

dem Ring durch und zieht dann, als ob man das Band abwickeln wollte. Der Ring folgt unweigerlich und ohne Schmerzen. Nachher muß der Finger massiert werden.

La Revue horlogère de Belgique (Brüssel), Nr. 68. Eine Nachbildung der Straßburger Uhr soll von einem Uhrmacher in Sidney, namens R. B. Smith, angefertigt und vom Unterrichtsministerium von Neusüdwaales feierlich eingeweiht worden sein. Nach den dürftigen Angaben zu urteilen, muß man dieser Nachricht erhebliches Mißtrauen entgegenbringen.

— —, Nr. 69. Die Zeitmessung. Es wird heute noch die Behauptung aufgestellt, daß die Taschenuhr 1504 von Julian Coudray aus Blois erfunden worden sei, ein Name, der weder bei Saunier noch bei Britten zu finden

ist.¹⁾ Daß die Angaben nicht genau sind, kann man schon daraus entnehmen, daß die Erfindung Henleins in das Jahr 1518 verlegt wird, während der Bericht des Coeläus darüber aus dem Jahre 1511 stammt.

Norges Urmaker Forbunds Tidsskrift (Christiania), Juni 1925. Ein Jubiläum der Uhrmacherkunst. Es sind 250 Jahre her, daß Christian Huygens seine berühmten Untersuchungen über Pendel und Spiralfeder veröffentlichte (1673); seine Erfindungen gehen noch etwa 17 Jahre weiter zurück. 1680 fand Clement die Ankerhemmung (Hakengang), 1695 Tompion den ruhenden Taschenuhrgang. Folnir.

1) Nach Britten wird Julian Coudray zuerst erwähnt 1529.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung

Unser Kollege Ernst Sackmann (Altona) blickt am 8. Januar auf eine 25jährige Führerschaft im Uhrmachergewerbe zurück. Wir sprechen im Namen des Zentralverbandes unserem Kollegen Sackmann, der stets in Treue zum Verbands gehalten hat, für seine Arbeit unseren herzlichsten Dank aus. Es war erfolgreiche Arbeit, die Sackmann geleistet hat, nicht nur für den selbständigen Uhrmacher, sondern auch für unseren Nachwuchs. Wer die Schule in Altona in ihren Leistungen kennt, weiß, was für Arbeit hinter dem jetzt erreichten Ziele steht. Seine Erfahrungen in der Lehrlingsausbildung hat Sackmann in seinem Buche: „Geleitbuch für die Uhrmacherlehre“ niedergelegt. Hoffentlich schenkt er uns bald den zweiten Band über die Taschenuhrarbeit. Der Zentralverband hat in Gemeinschaft mit dem Unterverband Norden Kollegen Sackmann eine silberne Plakette überreicht als äußeres Zeichen der Anerkennung und der Wertschätzung.

Uhrenhausierer in Eisenbahndienststräumen. Aus verschiedenen Landesteilen waren unserer Geschäftsstelle Beschwerden zugegangen, daß Uhrenhausierer in Räumen der Eisenbahndienststellen ihre Muster ausgestellt und Bestellungen auf Taschenuhren usw. aufgesucht hatten. Mitunter wurden die Uhren sofort übergeben. Um diesem Treiben ein Ende zu setzen, wurden zunächst in den Fällen, die ein Vergehen gegen die Reichsgewerbeordnung darstellten, Strafanträge gestellt. Weiterhin hatten wir an die in Frage kommenden Reichsbahndirektionen und an die Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft in Berlin eine entsprechende Beschwerde gerichtet. Der Erfolg dieser Beschwerden liegt nun vor: Die von uns angegangenen Reichsbahndirektionen haben dem betreffenden Personal, das den Hausierern den Zutritt zu den Dienststräumen gestattete,

verboten, eine derartige Hausiertätigkeit zu dulden und diese Verfügung auch dem übrigen Personal bekanntgegeben. Die Reichsbahnverwaltung schreibt unter anderem wörtlich: „Es entspricht unserer Absicht, daß Hausierer in den Dienststräumen der Reichsbahn nicht zugelassen werden. Wir haben kürzlich den Verkauf von Waren während der Dienststunden für den ganzen Reichsbahnbereich ausdrücklich untersagt.“

Sollte wiederum eine derartige schädigende Konkurrenz irgendwo sich bemerkbar machen, so ist eine umgehende Bekanntgabe des Vorfalles an unsere Geschäftsstelle geboten.

Buchführung für das neue Jahr. Das neue Jahr bietet die beste Gelegenheit, mit der Einrichtung einer ordentlichen Buchführung zu beginnen. Es ist gar nicht notwendig, daß eine derartige Buchführung kompliziert und schwer zu führen ist, vielleicht erst nach umfangreichem Studium von Buchführungsanleitungen. Der Zentralverband der Deutschen Uhrmacher hat seit einigen Jahren durch seinen Ehrensyndikus, Herrn Dr. jur. W. Felsing, eine Buchführung geschaffen, die ohne Vorkenntnisse von jedermann geführt werden kann, die aber allen Anforderungen an eine einfache und klare Buchführung entspricht. Das Reichsfinanzministerium hat ihrer Vorzüge wegen diese Buchführung anerkannt, so daß sie als beweiskräftig gegenüber den Finanzämtern gilt. Wer sich vor übermäßigen Steuerforderungen schützen will, ist gezwungen, Buch zu führen. Die beste Möglichkeit dazu bietet unsere Verbandsbuchführung. Sie kostet gegen Voreinsendung oder Nachnahme 8 Mk. für das 50-Blatt-Tagebuch und ein Abschlußbuch. Sie ist auch lieferbar mit 100 Blatt gegen Einsendung von 11,50 Mk. Einzahlungen erfolgen am besten auf das Postscheckkonto des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, Amt Leipzig 13953.

Wer handelt eigentlich noch alles mit Uhren! Eine Einkaufszentrale für Beamte wendet sich an die verschiedensten Uhrenfabriken Deutschlands und ersucht diese um äußerstes Preisangebot in Uhren. Selbstverständlich wurde die Belieferung von der Uhrenfabrik, die uns benachrichtigte, abgelehnt.

Reverse für die Centra-Uhr haben weiterhin unterschrieben:

Alb. Bernhardt, Uhren- großhandlung (M. Glad- bach).	Jakobs & Garschagen (Elber- feld).
Finke & Zilliken (Köln, Rh.).	Hans Janner (München).
	P. Marcuse (Breslau II).

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher
(Einheitsverband)

Geschäftsstelle Halle (Saale), Mühlweg 19
W. König, Verbandsdirektor

Alle Veränderungen Ihrer Firma

Besitzwechsel, Verlegung des Geschäftslokals, Anschluß an den Fernsprecher, Eröffnung eines Postscheckkontos, Prokura-Erteilungen und -Löschungen, sowie alle sonst für das Adreßbuch geeigneten Notizen bitten wir uns sofort zu melden

Redaktion des Uhrmacher-Adreßbuches
Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, E. V.

Halle (Saale), Mühlweg 19